

Canon gewinnt Deutschen Nachhaltigkeitspreis

„Beispielhafte Beiträge zur Transformation“

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis, Europas höchste Auszeichnung für ökologisches und soziales Engagement, geht in diesem Jahr in der Kategorie Informationstechnologie an die Canon Deutschland GmbH. Die deutsche Niederlassung des japanischen Herstellers Canon überzeugte die sechsköpfige Jury mit zahlreichen Initiativen rund um Nachhaltigkeit sowie Corporate Social Responsibility und setzte sich an die Spitze des hochkarätigen Wettbewerbsfeldes mit 25 Bewerbern.

Darüber hinaus platzierte sich die Remanufacturing-Serie ImageRunner Advanced ES unter den Finalisten in der Produktkategorie Bürokommunikationssysteme. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis wird in diesem Jahr zum 17. Mal verliehen und orientiert sich an den Zielen der Agenda 2030, zu der u. a. die Transformationsfelder Klima, Biodiversität, Ressourcen, Lieferkette und Gesellschaft gehören. Der Auszeichnung ging eine intensive Recherche voraus, in der alle relevanten Aspekte der Nachhaltig-

keit hinterfragt wurden. Dabei konnte Canon Deutschland zahlreiche Initiativen und Ansätze vorweisen, die alle auf die Gesamtstrategie einzahlen. Auch die Zertifizierung von Canon Deutschland nach ISO 14001 und die Anerkennung durch die Science Based Target initiative (SBTi) und durch das Carbon Disclosure Project (CDP) sind in die Bewertung durch die Jury eingeflossen.

„Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen prämiert Unternehmen, die wirksame und beispielhafte Beiträge zur Transformation zeigen und in ihrer Branche beispielgebend sind“, erklärte der Initiator der Auszeichnung, Stefan Schulze-Haus-

mann. „Die Jury ist der Ansicht, dass sich Canon eine Führungsrolle im Feld der Nachhaltigkeit erarbeitet hat und im Sinne erfolgreicher Transformation einen „Leuchtturm“ des Sektors Kameras, Drucker und Büroelektronik darstellt.“

Dem Markenversprechen „Excellence in Quality“ gemäß, bietet Canon langlebige Produkte mit hoher Energieeffizienz an, die selten repariert werden müssen. Das führte nach Angaben des Unternehmens zwischen 2013 und 2023 zu kumulativen Energieeinsparungen von 7.047 GWh, was 3.184.000 Tonnen CO₂ entspricht. Für den Konsumgüterbereich wurden Reparaturzentren ein-



gerichtet, um die Abfallmengen zu verringern und das Recycling von Verbrauchsmaterialien zu erleichtern. So werden z. B. im Reparaturzentrum Gießen jährlich über 60.000 B2C-Produkte inner- und außerhalb der Garantiezeit repariert.

Zahlreiche Maßnahmen

Auch die Wiederaufbereitung von Produkten findet bei Canon große Aufmerksamkeit, vor allem bei Bürosystemen. In Gießen findet dieser Prozess für die multifunktionalen Drucksysteme der imageRunner Advance-Serie statt, die dann als „ES-Reihe“ vermarktet werden. Dabei garantiert Canon für wiederaufbereitete Geräte dieselbe Qualität wie für neue. Allein im Jahr 2023 wurden nach Angaben des Unternehmens über 2.500 Geräte wiederaufbereitet.

Zur Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen hat Canon Deutschland Elektroautos im Vertrieb und im Service eingeführt. So wurde der Einsatz von Fernwartung ausgebaut; inzwischen kann nahe-

zu jeder zweite Servicefall ohne den Einsatz von Technikern vor Ort gelöst werden, so dass keine Emissionen „auf die Straße gebracht“ werden müssen. Dank einer Solaranlage auf dem Dach der Hauptverwaltung nutzt Canon Deutschland Strom aus erneuerbaren Energien.

Auch Abfallvermeidung, Reduktion des Wasser- und Energieverbrauchs, Reduzierung von Einwegplastik in Verpackungen und Verbesserung der Ladeeffizienz in der Logistik gehören zu den Maßnahmen, mit denen Canon immer nachhaltigeres Wirtschaften umsetzt.

Das Engagement zur Schonung von Klima, Umwelt und Ressourcen geht Hand in Hand mit sozialer Verantwortung, für die sich auch zahlreiche Mitarbeiter engagieren, indem sie sich bei verschiedenen Aktionen persönlich einbringen. Dahinter steht die Firmenphilosophie Kyosei – dieses japanische Wort bezeichnet das Leben und Arbeiten für das Gemeinwohl. Bei Canon Deutschland gehört die Unterstützung des Behinderten Kinderdorfes ebenso dazu

wie Sammlungen für die Tafel und regelmäßige Aktionstage zum Blutspenden. Mit dem Canon Young People Programm unterstützt das Unternehmen zudem junge Menschen dabei, mit Hilfe der Fotografie ihre Wahrnehmung für Umweltaspekte zu schulen und eigene Geschichten erzählen zu können.

Viel positive Resonanz erhielt auch das Inklusionsprojekt „World Unseen“, bei dem Canon mit taktile Drucktechnologie Fotos für Menschen mit Sehbehinderung fühl- und damit erlebbar macht.

„Wir orientieren unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten an unserem Leitmotiv „Excellence in Quality“, betonte Thomas Wagner, Sustainability Manager DACH bei Canon. „Das fängt beim Design der Produkte an und zieht sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette bis zum End of Use. Beispiele dafür sind Langlebigkeit der Produkte und das Angebot von Remanufacturing, was über den Lebenszyklus einen starken Ressourcen- und CO2-Impact hat.“

Erfolg beim Kampf gegen Produktfälschungen in den USA

Canon und Amazon haben in den USA ein Versäumnisurteil gegen Marktteilnehmer erwirkt, die am illegalen Verkauf von gefälschten Canon Kamera-Akkus und Ladegeräten im Amazon Store beteiligt waren. Die Parteien hatten im Mai 2023 beim United States District Court for the Western District of Washington gegen 29 Verkäuferkonten eine Klage wegen Verletzung des Markenrechts eingereicht.

Nachdem keiner der Beklagten die Ansprüche von Canon bestritten hatte, untersagte das Gericht im November 2024 in einer Anordnung dauerhaft alle Verletzungshandlungen und sprach sowohl Canon als auch Amazon Schadenersatz zu.

Canon verfolgt nach eigener Aussage offensiv Fälscher in den Vereinigten Staaten und auf der ganzen Welt, um seine Kunden vor gefälschten und potenziell unsicheren Produkten zu schützen, die den Namen Canon unrechtmäßig tragen. Dabei gehe es auch darum, den Wert, den vertrauenswürdigen Ruf und die Loyalität zu schützen, die sich die Marke Canon über Jahrzehnte durch die Herstellung hochwertiger, sicherer und zuverlässiger Produkte erworben habe, heißt es in einer Pressemitteilung.

Der Verkauf von gefälschten Waren im Internet nimmt aufgrund des Wachstums des E-Commerce-Marktes stetig zu. Die gemeinsame Klage wurde im Rahmen der laufenden Zusammenarbeit von Canon und Amazon eingereicht. Canon werde auch weiterhin strenge Maßnahmen ergreifen, um Fälschungen zu beseitigen, betonte der Hersteller.